

KURZ UND BÜNDIG

Kurzzeitiger Stromausfall in Schifferstadt sorgt für nächtliche Alarmauslösungen

Technischer Defekt im Umspannwerk Mutterstadt – Stromversorgung nach 15 Minuten wiederhergestellt – Polizei im Einsatz

SCHIFFERSTADT. Am frühen Dienstagmorgen, dem 17. Juni 2025, kam es aufgrund eines technischen Defekts im Umspannwerk Mutterstadt der Pfalzwerke Netz AG zu einem großflächigen Stromausfall. Zwischen 03:00 Uhr und 03:15 Uhr war unter anderem auch das gesamte Netzgebiet der Stadt Schifferstadt betroffen. Das Netzbereitschaftsteam der Stadtwerke Schifferstadt konnte nach Rücksprache mit den Pfalzwerken die Stromversorgung um 03:15 Uhr wieder vollständig herstellen.

Durch den kurzfristigen Stromausfall wurden in mehreren Objekten Alarmanlagen ausgelöst. Die Polizeiinspektion Schifferstadt zeigte Präsenz und bestreift intensiv das Stadtgebiet während der Ausfallzeit. Es kam zu keinen weiteren Vorkommnissen.

Quelle: Stadtwerke Schifferstadt/Polizei

LBZ: Stromanlage wird gewartet

SPEYER. Das Landesbibliothekszentrum (LBZ) in Speyer hat am Samstag, den 28. Juni 2025 geschlossen. Grund sind reguläre Wartungsarbeiten der Stadtwerke Speyer an der Stromanlage des gemeinsam genutzten Gebäudes von Landesbibliothek und Landesarchiv. Der Zugriff auf digitale Angebote wie lizenzierte E-Books und Datenbanken, Streamingdienste oder die Onleihe Rheinland-Pfalz bleibt hiervon unberührt. Diese stehen registrierten Nutzerinnen und Nutzern wie üblich unabhängig von Öffnungszeiten online zur Verfügung. Die Bibliothek hat ab Montag, den 30. Juni wieder wie gewohnt geöffnet.

Workshop mit der Rucksackschule ... für Erwachsene

Grünholzwerkstatt – Es wird geschnefelt!

SCHIFFERSTADT. Die Rucksackschule des Forstamtes hält für Erwachsene einen Workshop mit Grünholzbearbeitung vor.

Früher war die Arbeit mit frisch geschlagenem (grünen) Holz weit verbreitet. Schreinermeister Franz Josef Huber versteht es den teilnehmenden Frauen und Männern die Technik der Grünholzbearbeitung zu vermitteln. Gemeinsam werden mit Spezialwerkzeugen: dem Ziehmesser und dem Schneidesel aus heimischen Hölzern verschiedene Gegenstände hergestellt. Schneidesel und Ziehmesser werden zur Verfügung gestellt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein erlebnis- und erfolgreicher Tag garantiert. Termin: Samstag 12. Juli 2025 9 bis ca. 17 Uhr, Schifferstadt, Kosten: 70 Euro/Person. Voranmeldung über die Rucksackschule: rucksackschule.speyer@wald-rlp.de.

WIR GRATULIEREN

Frau Lieselotte Obermann, zum 83. Geburtstag.
Frau Ayse Celik, zum 81. Geburtstag.
Dem Ehepaar Renate und Heinz Lennartz, zur Diamantenen Hochzeit.

Standort hat sich etabliert

BILANZ Zufriedene Gesichter bei den Vereinen – Rettichfest light an der Waldfesthalle beliebt



Die Stimmung im Außenbereich und am Bierbrunnen war bestens.

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Das Rettichfest light ist am Sonntagabend mit Schlagerrhythmen in der Waldfesthalle zu Ende gegangen. Zufriedene Gesichter bescherte es den Vereinen, die die Gäste bewirteten. Die meisten sahen



Die Kooperation war wie immer gut. Es hat alles funktioniert.

Nicole Klutinius

das Boxauto als zuträglich an.

Die Stimmung am Bierbrunnen auf dem Waldfestplatz war bestens. Ehrenamtliche des Tennisclubs, der Radfahrervereinigung und des DJK SV Phönix wechselten sich mit dem Ausschank am Festwochenende ab. „Die Kooperation war wie immer gut. Es hat alles funktioniert“, bilanzierte die Tennisclub-Vorsitzende Nicole Klutinius.

Freitag- und Samstagabend seien sehr gut gelaufen, der Sonntag habe – wohl aufgrund des Wetters – schleppend begonnen. „Wir hoffen auf den Abend“, sagte Klutinius am Nachmittag. Lob äußerte sie für das Helferteam, das aus bewährten Kräften bestand. „Wir haben bereits die Helfeliste fürs kommende Jahr voll“, blickte Klutinius optimistisch auf den erneuten Einsatz beim Rettichfest

light 2026. Spiegelbildlich war, was Lea Strubel vom Förderverein der KG Schlotte zu berichten hatte. Vor allem in die Abendstunden habe sich der Andrang aufgrund der Mittagshitze am Samstag verlegt. Die Angst vor Unwetter habe sich am Sonntag erst spät gelegt, so dass der Frühschoppen weniger Gäste an die Küchenzeile brachte, die von den Fastnachtsfreunden bedient wurde.

Mangelnden Absatz musste Strubel dennoch nicht



Wir haben bereits die Helfeliste fürs kommende Jahr voll.

Nicole Klutinius

beklagen. „Vor allem der Rettichsalat ging sehr gut. Der ist nach wie vor am Beliebtesten“, verriet sie im Gespräch mit dem Tagblatt. Hausgemacht ist die Spezialität aus dem Schlotthenhaus von Mitglied Bärbel Kunz.

Helfermangel gab's auch beim Förderverein nicht. Viele junge Aktive aus den Vereinsreihen unterstützen an unterschiedlichen Stellen. Michael Rupp, der an der Kasse eingesetzt war, ergänzte: „Wir werden nicht das Ergebnis des Vorjahres erreichen durch den schlechteren Sonntag, aber wir sind zufrieden.“ Das gilt auch für den Waldfestplatz, an dem das Rettichfest light zum dritten

Mal aufgrund der Baumaßnahme Bahnunterführung in der Iggelheimer Straße ausgerichtet wurde. „Für uns ist der Standort ideal. Wir haben kurze Wege, eine



Vor allem Rettichsalat ging sehr gut. Der ist nach wie vor am Beliebtesten.

Lea Strubel

fertig eingerichtete Küche und der Auf- und Abbau geht deutlich schneller“, fasste Rupp zusammen. Ein großes Zelt könne durch den Förderverein personell nicht mehr alleine gestemmt werden.

Jochen Gläßge vom Förderverein des FSV 13/23 meinte gleichsam: „Das Rettichfest light hier am Standort hat sich eingespielt.“ Gut gelaufen ist die Veranstaltung für die Helfer am Ausschank, die vom Tischtennisclub ergänzt wurden. „Klar war, dass aufgrund der Hitze



Das Rettichfest light hier am Standort hat sich eingespielt.

Jochen Gläßge

viel mehr Wasser getrunken wurde“, hob Gläßge hervor. Ansonsten bilanzierte er: „Wir sind rundum zufriede



Fotos: suk



Der MGV 1854 ist seit Jahren eine feste Größe bei der Rettichfest-Bewirtung.

iden.“ Das galt auch für die Feuerwehr, die ihren Cocktaillstand im Außenbereich betrieb – und das, obwohl der Rettichfest-Start durch einen Einsatz für die Floriansjünger verspätet begann. Großen Dank äußerte Marco Mertz dahingehend an die Stadt.

Die hatte sich um freiwillige Helfer bemüht, so dass die Cocktaillbar nur zwei Stunden Betrieb am Freitagabend einbüßen musste. „Am Samstag haben uns die Leute bei genielem Wetter sozusagen leergetrunken“,

verriet Mertz. Kurz vor Mitternacht seien in einem Schwetzinger Supermarkt

Getränke nachgekauft worden. Zugeschlagen wurde zu-

dem am Kuchenbuffet des MGV Concordia in der Waldfesthalle. Ein „Riesenlob“ gab es für ein „mords Kuchenbuffet“ von der Vorsitzenden Martina Fiolka-Zimmermann. Auch sie gab sich als Befürworterin des Standorts zu bekennen.

„Die Atmosphäre hier im Wald ist einfach idyllisch“, meinte sie. Durch das Boxauto, das dank einer verbesserten Stromversorgung erstmals möglich geworden war, sei außerdem eine Aufwertung für die Jugend gelungen.



Der Cocktaillstand der Feuerwehr war beliebter Anlaufpunkt bei den heißen Temperaturen.



Die Angst vor Unwetter hat sich am Sonntag erst spät gelegt, so dass der Frühschoppen weniger Gäste anzog als gewohnt.



Majestätisches Bild

Schifferstadt (suk). Im vergangenen Jahr stand die Krönung von Jessica I. als Rettichkönigin bei der Eröffnung des Rettichfest light im Mittelpunkt. Diesmal teilte sie den Platz im Rampenlicht mit 16 befreundeten Hoheiten, die ebenfalls ihre Heimatkommunen repräsentieren. Von der Haßlocher Bierkönigin über die Auerbacher Kerwekönigin bis zur Rhein-Lahn-Nixe reichte die Gästeliste der majestätischen Besucherinnen und Besucher. Ein tolles Bild ergab das auf der Bühne in der Waldfesthalle. Dieses ergänzten zwei Vorgänger von Jessica I.: Lukas I. und Katharina I. hatten sich zur Eröffnung des Rettichfest light eingefunden. Lob erhielt die amtierende Schifferstadter Repräsentantin mehrfach am zurückliegenden Wochenende von Bürgermeisterin Ilona Volk für ihr Engagement rund um das Traditionsfest. Auch unter dem Jahr zeige sich Jessica I. bei vielen Veranstaltungen und bringe viel Einsatz für die örtlichen Vereine und bei Veranstaltungen.



Guter Zug mit positiver Auswirkung

Schifferstadt (suk). Zum ersten Mal konnte ein Autoscooter auf den Waldfestplatz geholt werden. Ein guter Zug mit positiver Auswirkung, wie sich zeigte. Der Bau einer Trafostation und die damit verbundene höhere Energieleistung für den Standort zeigte Wirkung beim Rettichfest light. Gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Probleme wegen der hohen Strombelastung, konnte das diesmal dem Fest nichts mehr anhaben. Die Boxautos waren während der Öffnungszeiten des Rettichfest light im Dauerbetrieb. Die Jugend wurde damit angezogen, was wiederum eine positive Auswirkung auf die Vereine in Ausschank und Küche hatte. Deutlich mehr junge Menschen versorgten sich mit Essen und Getränken als in den Vorjahren, war von Ehrenamtlichen zu hören.



Immer im Takt bleiben

Schifferstadt (suk). Sich auf den letzten Rettichfest-Tag musikalisch einzustimmen, gehört zum Pflichtprogramm. Der Auftritt des Schifferstadter Männerchors beim Frühschoppen ist dafür gesetzt. Eine gute Wahl, zog dadurch doch mit Stimmgewalt und Harmonie gute Laune in die Waldfesthalle ein. Gut eine halbe Stunde wurde unter der Leitung von Bernd Camin gesungen. Die Liedauswahl aus dem reich gefüllten „Gesangbuch“: optimal für einen gemütlichen Frühschoppen und als Motivationschub in den Tag. Integriert in die Melodien: das Rettichlied, das nicht nur von Bürgermeisterin Ilona Volk, dem Vorsitzenden der Kultur- und Sportvereinigung Wolfgang Knobloch und Rettichkönigin Jessica I. fröhlich mitgesungen wurde. Immer für eine Überraschung gut ist Bernd Camin. Diesmal traf es die Bürgermeisterin persönlich, die ihre Kenntnisse als Dirigentin beweisen musste. Fazit: Qualifizierte Sänger bringt nichts aus dem Takt.



Überschaubare Skatrunde

Schifferstadt (suk). Karten klopfen durften Interessierte gleich zweimal im Verlauf des Rettichfest light. Während am Samstag der Förderverein des FSV zum Schafkopfturnier einlud, hatte sich der Förderverein der KG Schlotte am Sonntag auf Skat spezialisiert. Nicht ganz zufrieden war KGS-Vertreter Michael Rupp in diesem Jahr mit dem Zuspruch auf die Partie. „Die Resonanz war nicht so gut. Wir hatten nur drei Tische besetzt – einer mit vier und zwei mit drei Spielern“, zeigte er auf. Wer mitmachen wollte, hatte trotzdem Spaß – auch wenn das Errechnen der Punkte so manches Mal nicht unmittelbar auf Anieb klappte.

Fotos: suk



Eine Gasse für die Kleinen

Schifferstadt (suk). Die bunte Mischung machte das Rettichfest light aus. Abwechslung in der Speise- und Getränkekarte, die Wahl zwischen Bierbank oder Liegestuhl, mitreißende Live-Musik und Angebote für alle Altersklassen machten die Veranstaltung rund. Die Kleinen vergnügten sich in ihrem eigenen Bereich. Ein wenig eingerückt in den Parkplatz war die Spielgasse, in dem sich der Nachwuchs wohl fühlte. Fischer angeln, Glücksrad drehen oder dem Bewegungsdrang nachgehen konnten die Kinder dort etwas abseits des Festtrubels. Der Autoscooter nahm den größten Teil des Zugangs zum Waldfestplatz ein. Auf dem waren weitere Stände positioniert, an denen sich die Besucher unter anderem mit Crêpes oder Süßigkeiten versorgen konnten. Auch der VfK 07 – erstmals als Anbieter auf dem Rettichfest light dabei, war dort positioniert worden. Drei Tage lang grillten die freiwilligen Helfer unter dem Pavillondach, was der Rost hergab.